

Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR)

Die Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR) bilden ein weltweit operierendes Forschungsnetzwerk, das nach innovativen Therapiemöglichkeiten sucht, um Krankheiten zu behandeln und das Leben von Menschen in aller Welt zu verbessern. Die NIBR bieten ein unternehmerisches, kooperatives und offenes Forschungsumfeld, in dem Wissenschaftler daran arbeiten, den Prozess der Wirkstoffforschung mithilfe eines umfassenden, multidisziplinären Ansatzes zu verbessern. Bei diesem neuen Ansatz kommen in zahlreichen Krankheitsgebieten neuartige Konzepte und Hilfsmittel zum Einsatz.

Globale Organisation für die Erforschung innovativer Arzneimittel

Die solide Pipeline und die beachtliche Erfolgsbilanz von Novartis bei der Markteinführung innovativer Medikamente zeugen vom anhaltenden Engagement des Unternehmens für die pharmazeutische Forschung und Entwicklung. Die Wissenschaftler der NIBR konzentrieren sich auf Krankheiten und medizinische Bedürfnisse, für die es bisher nur unzureichende Behandlungsmöglichkeiten gibt. Sie sorgen weltweit dafür, dass die starke Pipeline von Novartis durch die Entdeckung erfolgreicher und innovativer Arzneimittelkandidaten weiterhin gefüllt bleibt.

Zählt zu den Unternehmen mit den meisten Neuzulassungen in den USA

Die Bedürfnisse der Patienten stehen im Vordergrund

Die Forschung der NIBR beginnt und endet bei den Patienten. Die jüngsten wissenschaftlichen Fortschritte wie die Entschlüsselung des menschlichen Genoms und die Zunahme umfangreicher Paralleluntersuchungen brachten eine Flut neuer Informationen hervor. Unsere Herausforderung besteht nun darin, die auf mechanistischer und molekularer Ebene gewonnenen Informationen im Kontext der menschlichen Physiologie und Biologie zu interpretieren, um neue Arzneimittelkandidaten zu entdecken. Dazu verfolgen die NIBR einen vielfältigen Ansatz:

Engagement für die Patienten

Auf wissenschaftlicher Ebene wollen wir am Schnittpunkt von Chemie, Biologie und Medizin neue Grenzen ausloten. Zudem bemühen wir uns darum, traditionelle Ansätze der Wirkstoffforschung mit neuen Konzepten aus der Chemie und Biologie zu kombinieren.

An der Schnittstelle von Forschung und Klinik gewährleisten unsere Experten für Translational Medicine den Informationsfluss unserer Arzneimittelforschung und einen reibungslosen Übergang von der Forschung in die klinische Praxis. Sie sorgen auch dafür, dass potenzielle Medikamente im Rahmen von „Proof-of-Concept“-Studien effizienter beim Menschen untersucht werden können.

Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR)

Auf organisatorischer Ebene setzen wir auf ein offenes, kooperatives und interessantes Arbeitsumfeld. Wir fördern Aktivitäten, die geografische, kulturelle und institutionelle Grenzen überschreiten, sowie Kooperationen mit Universitäten und Biotechnologieunternehmen.

Ein weltweit operierendes Forschungsnetzwerk

Mit fast 4 000 Vollzeit-Mitarbeitenden sind die Forschungsaktivitäten der NIBR global aufgestellt. Das NIBR Forschungsnetzwerk mit Hauptsitz in Cambridge, Massachusetts, umfasst neben dem wichtigen Knotenpunkt im schweizerischen Basel weitere Forschungszentren in den USA, Europa und Asien:

Zwei
Managementeinheiten:
- Disease Areas
- Expertise Platforms

Basel, Schweiz

Angebunden an unseren globalen Hauptsitz ist das NIBR-Basel integraler Bestandteil des Bio Valley, eines europäischen Knotenpunkts für Biotechnologie. Im Mittelpunkt der Arzneimittelforschung in Basel stehen muskuloskelettale Krankheiten, Neurologie, Onkologie sowie Autoimmunkrankheiten und Transplantationsmedizin. Darüber hinaus ist der Standort Basel Sitz des Zentrums für Proteomik und verfügt über Kapazitäten in der Entdeckungsschemie und biologischen Forschung.

Standort Basel –
entscheidend für den
Erfolg der NIBR

Cambridge, Massachusetts (Hauptsitz der NIBR)

Als weltweites Zentrum für Biotechnologie verschafft der Standort in Cambridge dem Unternehmen die notwendige Nähe zu verschiedenen renommierten akademischen Institutionen und Zugang zu einem viel versprechenden Sammelpunkt wissenschaftlicher Fachkräfte. Seit der Bekanntgabe der neuen Forschungsorganisation von Novartis im Mai 2002 ist das Hauptquartier der NIBR in Cambridge angesiedelt. Das Hauptquartier der NIBR ist Sitz folgender Forschungsbereiche: Onkologie, Ophthalmologie, Diabetes, Infektionskrankheiten und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Weitere Schwerpunktbereiche sind die Entdeckungsschemie, die Biologie der Signalwege sowie Forschungsanstrengungen im Zusammenhang mit Biologika.

Cambridge –
weltweites Zentrum
für Biotechnologie

East Hanover, New Jersey

Die Wissenschaftler der NIBR teilen sich diesen Standort mit der Division Pharmaceuticals, die dort ihren US-Hauptsitz hat. Die Forschung konzentriert sich auf Diabetes, Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Konzentration auf Herz-
Kreislaufkrankungen,
Diabetes und
Stoffwechselerkrankungen

Emeryville, Kalifornien

Der in der Bucht von San Francisco gelegene Standort Emeryville zählt zu den drei wichtigsten globalen Onkologie-Forschungszentren der NIBR.

Schwerpunkt Onkologie

Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR)

Horsham, Grossbritannien

Am 1997 gegründeten Standort Horsham sind verschiedene Forschungs- und Entwicklungsfunktionen tätig. In Horsham befindet sich das NIBR Forschungszentrum für Atemwegserkrankungen. Auch Forschungstätigkeiten im Bereich der Magen-Darm-Erkrankungen sind hier angesiedelt.

Anerkanntes Know-how im Bereich der Atemwegserkrankungen

Schanghai, China

Der vor Kurzem eröffnete Standort Schanghai beschäftigt in erster Linie Mitarbeitende aus dem Kreis der aufstrebenden, innovativen akademischen, biotechnologischen und pharmazeutischen Forschungsinstitutionen in Schanghai. Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich zunächst auf infektiöse Ursachen von Krebserkrankungen, die vor allem in Asien vorkommen. Die Wissenschaftler arbeiten derzeit in einer provisorischen Forschungsanlage, die im April 2007 eröffnet wurde. Der Bau der endgültigen Forschungs- und Entwicklungseinrichtung wird 2008 in Angriff genommen.

Integrierter F&E-Standort – Konzentration auf Krankheiten, die in Asien auftreten

Tsukuba, Japan¹

Dieser Standort (auch bekannt als Novartis Tsukuba Research Institute) befindet sich in der Nähe von Tokio und ermöglicht den Anschluss an das wachsende Netzwerk der akademischen und industriellen Forschung in Japan. Schwerpunkt des Standortes sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Kardiovaskuläre Forschung

Wien, Österreich¹

Dieser Standort ist verantwortlich für die Forschung im Bereich der Autoimmunkrankheiten und beschäftigt zudem eine Forschergruppe, die sich mit der Entwicklung von innovativen Therapien für Hauterkrankungen befasst.

Erforschung von Autoimmunkrankheiten

¹ Im Rahmen unserer laufenden Anstrengungen, die Effektivität unserer globalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie unsere Fachkompetenzen in wichtigen Bereichen zu maximieren, sollen der Novartis Campus in Wien und das Tsukuba Research Institute Ende 2008 geschlossen werden.